

Liebe Interessierte, liebe Freundinnen und Freunde der AIDS-Hilfe Wiesbaden,

fast ein Jahr ist es her, dass der letzte Newsletter der AIDS-Hilfe Wiesbaden Ende August 2010 erschien. Der Welt-AIDS-Tag, die Ballnacht mit ihren Vorbereitungen, die Weihnachtszeit sowie zahlreiche Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2011 haben uns doch sehr in Anspruch genommen und zu dieser „Zwangspause“ geführt. Positive Rückmeldungen sowie Nachfragen bzgl. des Newsletter führten zu einigen Redaktionssitzungen, in denen die Zukunft des Newsletters diskutiert wurde. Man war sich sehr schnell einig, die Erstellung des Newsletter wieder aufzunehmen. Vorgenommen haben wir uns Sie einmal im Quartal mit allem Wichtigem aus unserer Arbeit zu versorgen.

Vor Ihnen liegt nun unser 1. Newsletter in diesem Jahr, voll gepackt mit Informationen. Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer, eine erholsame Urlaubszeit und alles Gute für die folgenden Monate.

Viel Spaß beim Lesen !

Ihr

Axel Krecik

Lesung

Im Rahmen der Frankfurter Buchmesse fand am 08.10.2010 zum zweiten Mal eine Lesung in der AIDS-Hilfe statt. Der Autor Rainer Vollath las aus seinem Roman „Zwei Lieben“. Der Autor erzählte in sich zeitlich abwechselnden Kapiteln den Überlebenskampf im KZ und das Aufkeimen der Schwulenbewegung in der Berliner Nachkriegszeit. Wir konnten 15 Gäste in der Beratungsstelle begrüßen, die von dem Inhalt des Buches und der freundlichen Atmosphäre angetan waren.

Welt-AIDS-Tag

Um über den internationalen Welt-AIDS-Tag zu informieren und um eine starke Präsenz des Themas HIV und AIDS in der Öffentlichkeit zu erzielen, war die AIDS-Hilfe am 01. Dezember mit einem Informationsstand in der Fußgängerzone Wiesbaden ganztägig vertreten. Unter dem Motto „Wiesbaden zeigt Herz“ wurden Spenden gesammelt. Der Sozialdezernent Arno Goßmann sowie Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung beteiligten sich tatkräftig. Darüber hinaus waren SchülerInnen in der Stadt unterwegs, um Solidaritätsschleifen zu verteilen und Spenden zu sammeln.

Vor dem Kurhaus Wiesbaden wehte die Fahne mit der Solidaritätsschleife. Der Gedenkgottesdienst in der Bergkirche, der gemeinsam mit Pfarrer Dr. Holger Saal und gestaltet wurde, erinnerte an die an AIDS Verstorbenen sowie die Situation der Betroffenen.

Unser Quilt war vom 01. bis zum 06. Dezember im Foyer des Rathaus Wiesbaden zu sehen. All die Menschen, deren Namen und Lebenssymbole auf dem Wandteppich zu lesen sind, haben eins gemeinsam: Sie sind an AIDS gestorben.

Ballnacht 2010

Die Ballnacht ist die größte Veranstaltung der AIDS-Hilfe Wiesbaden. Sie findet jedes Jahr

anlässlich des Welt-AIDS-Tages statt und ist inzwischen fester Bestandteil des Wiesbadener Kulturprogramms. Hier werden Informationen verbunden mit Unterhaltung und Spaß vermittelt. KünstlerInnen der 23. Ballnacht waren u.a. die Kaye Ree Band aus Frankfurt, Casselmann aus Wiesbaden, Alexander von Wangenheim, Kämmie und viele andere lockten die Gäste in das festlich geschmückte Kurhaus. Für besondere Stimmung im Foyer sorgten Jonglage und Stelzenläufer in ihren Kostümen. Als Moderatoren begleiteten Mark Delano und Jo Weil, bekannt aus der „Verbotenen Liebe“, die Gäste durch den Abend. Im Zais-Saal lud die hr 3 Disko mit Tim Frühling zum Tanzen bis in den frühen Morgen ein. Vorher konnten dort die Gäste ihre Gesangsqualitäten im Rahmen einer Karaoke Show zum Besten geben.

Ein Highlight des Abends war der Auftritt von Jennifer Braun und der Band Rewind, die den Thiersch Saal zum Kochen brachten. Aber auch die „Schwestern der Perpetuellen Indulgenz“ waren wieder ein Hingucker, ebenso die Losverkäufer des schwulen Volleyball Vereins Frankfurt. Im Muschelsaal erwartete die Gäste Bar-, Tanz- und Unterhaltungsmusik der 50er bis 70er Jahre unter dem Motto „Liebe, Tanz und tausend Träume“.

Die Preise der großen Tombola waren schnell vergriffen. Die Schirmherrschaft hatte die Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder übernommen. Insgesamt ein gelungener Abend. In der Presse fanden die Ballnacht und das Thema HIV/AIDS eine große Resonanz.



Impressum:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V., Karl-Glässing-Str. 5, 65183 Wiesbaden
Redaktion: Axel Krecik

2011 Kunstausstellung in der AIDS-Hilfe

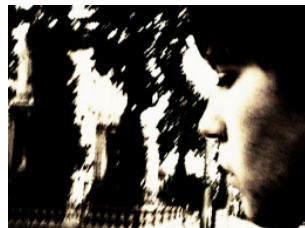
Es ist schon eine kleine Tradition, dass sich ab Mitte März eines jeden Jahres die Atmosphäre in der Beratungsstelle der AIDS-Hilfe verändert: Es gibt Kunst zu sehen.

Diesmal wurden die BesucherInnen von den Bildern des Wiesbadener Fotografen und Künstlers Reinhard Berg im Flur empfangen. Formal ästhetische Arbeiten mit ganz eigenem Ausdruck, die den Betrachter in ihren Bann ziehen. Die eigens für die Ausstellung gestaltete Serie „geritzt“ wirkte sehr emotional.

Im großen Veranstaltungsraum war es abgedunkelt und auf die ganze Stirnseite wurde ein Video projiziert, begleitet von Geräuschen. Die Videokünstlerin Sonja Toepfer, ebenfalls in Wiesbaden ansässig, hat anlässlich der Ausstellung ein Video produziert. Hypostase requiem adult ist die Weiterführung eines früheren Projektes. Hypostase Requiem adult steht für die Gleichwertigkeit und Unantastbarkeit eines jeden Menschen und möchte beim Betrachter ein persönliches Gefühl gegen Diskriminierung und Stigmatisierung initiieren. Die Sequenzen haben durch ihre Langsamkeit und Verfremdung eine gewisse Leichtigkeit, bringen aber auch Schmerz und Trauer zum Ausdruck. Es brauchte etwas Zeit sich einzulassen.

Die etwa 50 Gäste bei der Ausstellungseröffnung waren ebenso beeindruckt, wie die über 300 BesucherInnen während der „Kurzen Nacht der Galerien und Museen“.

Die Radiosendung „HIV am Nachmittag“ der AIDS-Hilfe Wiesbaden berichtete exklusiv über die Kunstausstellung und begrüßte im Sendestudio Sonja Toepfer und Reinhard Berg, die von unseren Moderatoren interviewt wurden.



25 Jahre AIDS-Hilfe Wiesbaden

Wer hätte es vor 25 Jahren für möglich gehalten, dass vor dem Rathaus in Wiesbaden die Fahne mit der roten Schleife sowie zwei Regenbohnenfahnen im Wind flattern? Rund 80 Gäste, darunter FreundInnen, UnterstützerInnen und Betroffene, folgten am 24. Mai 2011 der Einladung der AIDS-Hilfe zum Empfang

anlässlich des 25 jährigen Bestehens ins Rathaus. Der Quilt im Foyer erinnerte an die 136 Verstorbenen, die von der AHW betreut wurden.

Die Gesundheitsdezernentin Rose-Lore Scholz würdigte nach der Begrüßung der Gäste besonders die Präventionsarbeit in den Schulen und sicherte hier ihre persönliche Unterstützung zu. Der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Peter Schickel betonte, dass im Mittelpunkt immer die Würde der Betroffenen stehen müsse. Hier sei die AIDS-Hilfe Wiesbaden ein Vorbild für die Gesellschaft, deren engagierten MitarbeiterInnen der ausdrückliche Dank der Stadt gelte.

Vorstandsmitglied Hans Kloos wies auf die politische Dimension von AIDS hin: von der Forderung nach Internierungslagern für von der Schwulenseuche Betroffene bis hin zum „Positiv zusammen leben“, dem Motto des letzten Welt-AIDS-Tages, machte er den gesellschaftlichen Wandel in Umgang mit der Erkrankung deutlich. Catharina Maulbecker-Armstrong, Hessisches Sozialministerium, hob in ihrem Vortrag, die neuen Wege, welche die AIDS-Hilfe Wiesbaden in der Prävention geht, hervor. Das Präventionsteam MIA (Men in Action) und das inzwischen fest etablierte HIV-Testangebot sind wichtige Bausteine der Prävention. Heinold Gamm, heute noch im Beirat engagiert, beschrieb sehr eindrücklich die Entstehungsgeschichte der AIDS-Hilfe. Die Hilflosigkeit, der Erkrankung etwas entgegensetzen zu können, weil es noch keine wirksame Therapie gab. Der Wunsch, die Betroffenen nicht alleine lassen zu wollen und die vielen Widerstände, die auch hier in Wiesbaden vorhanden waren, überwinden zu wollen mündeten letztlich in die Gründung des Vereins. Dieter Schulenberg, Geschäftsführer der AHW, betonte, dass der Kampf gegen Vorurteile und Stigmatisierung nach wie vor eine Hauptaufgabe der Arbeit sei. Es sei aber auch wichtig sich den Herausforderungen zu stellen: „In zehn Jahren werden etwa 1000 Menschen in und um Wiesbaden herum mit dem Virus leben. Ihre Integration in bestehende Versorgungsangebote wird nur mit Solidarität aller Wiesbadener gelingen.“ Die AIDS-Hilfe appellierte an die Stadt und das Land Hessen, die finanziellen Zuschüsse in voller Höhe zu erhalten. Die Stadt hatte ihren Zuschuss in den vergangenen zwei Jahren bereits um 2,3 Prozent gekürzt.

Stefanie Eid stellte ihren persönlichen Umgang mit der Erkrankung dar. Sie geht offen und sehr selbstbewusst in ihrem Umfeld mit der Krankheit um. Frau Dr. Annette Haberl machte klar, dass gelebte Normalität im Alltag eher die Ausnahme

Impressum:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V., Karl-Glässing-Str. 5, 65183 Wiesbaden
Redaktion: Axel Krecik

sei. Medizinisch hat sich in den vergangenen Jahren enorm viel getan und die Lebenserwartung der Erkrankten sei erheblich angestiegen. Trotzdem sei es wichtig möglichst frühzeitig eine Infektion zu entdecken und zu behandeln.

Musikalisch wurde die Veranstaltung von Alexander von Wangeheim umrahmt. Eine gelungene Veranstaltung, die in zahlreichen Artikeln der regionalen Presse ihre Aufmerksamkeit fand.

Men in Action

Unser Präventionsteam „Men in Action“ (MIA) hat sich in 2011 an zahlreichen Veranstaltungen beteiligt. Wir haben uns auf 14 Mitglieder vergrößert und besuchen regelmäßig Szeneorte in und um Wiesbaden, von der schwul-lesbischen Uni-Party bis zum Parkplatz an der A 3. Größere Projekte in diesem Jahr sind unsere Beteiligung am CSD in Frankfurt und der Sommerschwüle in Mainz. Wir werden unter dem Motto „Flower Power“ - We all see the same sun - am CSD teilnehmen und kräftig mitparadieren. Erst durch das große Engagement der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen von MIA wurde es möglich die Projektgruppen zu „be online with Aids“ und „It gets better“ zu gründen.

be online with Aids

Nachdem die AIDS-Hilfe 2010 am Bundeswettbewerb der BZgA zum Thema Prävention mit dem Projekt „be online with Aids“ (BOWA), teilgenommen hat und unter die 14 besten Projektvorschläge kam, haben wir unser Beratungsprojekt in sozialen Netzwerken Anfang diesen Jahres umgesetzt. In Zusammenarbeit mit unserer ehrenamtlichen Projektmanagerin Renia Babakhanlou haben wir einen Mitarbeiterstab geschult und für das Projekt fit gemacht. Mit vier ehrenamtlichen Beratern und Beraterinnen sind wir bei Facebook unterwegs. Momentan sind wir noch dabei kräftig die Werbetrommel für unser Beratungsprofil zu rühren und mehr Menschen auf uns aufmerksam zu machen. Geplant ist, dass wir Menschen aller Altersgruppen, Nationalität und sexueller Ausrichtung zu HIV, AIDS und anderen sexuell übertragbare Krankheiten beraten.

It gets better / Es wird besser

Im Jahr 2009 nahmen sich sechs homosexuelle Jugendliche in Amerika das Leben, da sie von „Freunden“, Mitschülern oder Bekannten im Internet gegen ihren Willen geoutet wurden. Auf Grund dieser Tatsache gründete sich in Amerika

die Seite „It gets better“, wenig später entstand das deutsche Pendant „Es wird besser“. Auf diesen Seiten ermutigen Prominente, Politiker und Gruppen oder Privatpersonen die Besucher dazu, zu ihrer Homosexualität zu stehen und sich Hilfe von außen zu holen, wenn es nötig ist. Sie sprechen Mut zu und stellen Hetero- und Homosexualität gleich.

Eine Gruppe von sechs jungen Ehrenamtlern der AIDS-Hilfe hat sich dazu entschlossen ebenfalls ein Video für die Seite zu erstellen und trifft sich monatlich, um an einem Konzept und dessen Umsetzung zu arbeiten. Bis 2012 möchten wir ein Video mit Interviews von Homosexuellen, deren Freunde und Angehörigen einstellen, um jungen Homosexuellen Mut und Zuversicht geben zu können. Außerdem wollen wir Ihnen zusichern, dass Sie bei der AIDS-Hilfe einen Anlaufpunkt für Beratung und Begleitung haben, abseits von HIV und AIDS.

Tag gegen Homophobie

Am 17.05. findet traditionell der Tag gegen Homophobie statt. In diesem Jahr hat die AIDS-Hilfe zusammen mit der neu gegründeten Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe „Warmes Wiesbaden“ eine Flashmobaktion auf dem Dern'schen Gelände organisiert. Zusammen mit geschätzten 80 BesucherInnen stiegen um Punkt 19:00 Uhr Luftballons mit Postkarten in die Luft. Jede/r Teilnehmer/in schrieb seine persönliche Nachricht zum Thema Homophobie auf die Karte. Zu sehen ist das Ganze auf www.youtube.de, Rainbowflash 2011 Wiesbaden, oder unter www.aidshilfe-wiesbaden.de. In Anbetracht der gelungenen Kooperationspremiere mit Warmes Wiesbaden werden wir zukünftig gemeinsame Projekte planen und durchführen.

Präventionsveranstaltungen

Das Team der AIDS-Hilfe Wiesbaden erreichte bis Juli 2011 insgesamt 1279 Schülerinnen und Schüler über Präventionsveranstaltungen. Wir waren an verschiedenen Wiesbadener Schulen, sowie am Jugendgesundheitstag vor Ort. Ebenso konnten auf der Ausbildungsmesse der IHK mit dem Glücksrad viele Jugendliche für das Thema HIV/AIDS interessiert und sensibilisiert werden. Auf dem 2. Jugendfilmtag der AIDS-Hilfe, der wieder im Caligari stattfand, wurde der Film „Weil ich ein Mädchen bin“ gezeigt. Die SchülerInnen konnten sich außerdem in workshops zusätzlich mit dem Thema Homosexualität beschäftigen. Unsere schulischen Präventionsveranstaltungen werden inhaltlich zukünftig, neben den bisher bestehenden inhaltlichen Schwerpunkten

Impressum:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V., Karl-Glässing-Str. 5, 65183 Wiesbaden
Redaktion: Axel Krecik

(HIV/AIDS, Übertragungswege und Schutzmöglichkeiten), auch die Themen Homosexualität und sexuelle Selbstbestimmung mit den Jugendlichen bearbeiten.

Ehrenamtsfreizeit April 2011

Ohne ehrenamtliches Engagement wäre die Arbeit der AIDS-Hilfe Wiesbaden nicht vorstellbar und unterschiedlichste Projekte, Veranstaltungen oder Verantwortungsbereiche nicht zu bedienen. Als Dankeschön für die ehrenamtliche Unterstützung und zur Auffrischung der Kenntnisse fand deshalb Mitte April eine Ehrenamtsfreizeit in Rauenthal statt. Von Freitag bis Sonntag wurde mit 10 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sehr viel thematisch gearbeitet und viel miteinander gelacht.

Frauencafé

Von Januar 2011 bis einschließlich Juli 2011 konnten HIV-positive Frauen sieben Mal das Angebot des monatlich stattfindenden Frauencafé in den Räumlichkeiten der AIDS-Hilfe in Anspruch nehmen. Bei Kaffee und Kuchen verbrachten die Frauen eine kurze entspannte Auszeit, abseits von Alltagsstrubel miteinander. Immer wieder ging es in den Gesprächen um den Umgang mit der eigenen Infektion im sozialen Umfeld und die Angst vor Ausgrenzung.

Internationaler Frauentag

Ab dem 08. März fand anlässlich des 100. Internationalen Frauentages in Wiesbaden eine Veranstaltungsreihe von allen in Wiesbaden ansässigen Fraueneinrichtungen statt. Unter dem Motto „Wiesbaden – Weiblich – Wunderbar?“ wurden Frauen und Mädchen zu den zahlreichen und inhaltlich vielfältigen Veranstaltungen in die jeweiligen Frauen Einrichtungen eingeladen. Die AIDS-Hilfe bot zum ersten Mal seit Bestehen eine HIV-Testung ausschließlich für Frauen an. In Kooperation mit dem Gesundheitsamt wurden zehn Testungen durchgeführt.

Sprechstunde Frau Dr. med. Wunderlich

Seit dem 13. April findet einmal monatlich ein Gesprächsangebot für HIV-Positive Frauen, in der gynäkologischen Arztpraxis von Frau Dr. med. Daniela Wunderlich im Medizinischen Versorgungszentrum Wiesbaden an der Deutschen Klinik für Diagnostik, statt. Für viele Menschen ist der Weg in die Beratungsstelle der AIDS-Hilfe mit unüberwindbaren Hürden verbunden. Wir haben uns vorgenommen auch diese Frauen zu erreichen, um Unterstützungsangebote machen zu können. Termine für die Sprechzeiten sind auf der Homepage der AIDS-Hilfe Wiesbaden einzusehen.

Frauengesundheitsabend

Am 05. Mai 2011 fand in den Räumlichkeiten der AIDS-Hilfe der Frauengesundheitsabend in Kooperation mit der Firma Janssen (Johnson&Johnson) und dem Kompetenznetz HIV/AIDS statt. „Frauen leiden anders! Kleiner Unterschied – große Wirkung?“ war Thema des Abends und wurde durch die Referentin Frau Dr. med. Annette Haberl (HIVCENTER Frankfurt) zu einem aufschlussreichen Abend für alle beteiligten Frauen.

Spendensammlung Open-Air Konzerte

Am 14. und 16. Juni 2011 hatten wir wieder die Möglichkeit, auf dem Bowling Green im Eingangsbereich vor dem Konzertbeginn von David Garrett und Peter Maffay Spenden zu sammeln. Insgesamt kamen bei den Aktionen rund 1.500,- Euro zusammen.

medizinische Infoveranstaltungen

Unsere medizinische Informationsveranstaltung sind nach wie vor ein weiterer Baustein unserer Angebotspalette und die BesucherInnenzahlen sprechen für sich.

Nachfolgende medizinische Informationsveranstaltungen fanden in den Räumlichkeiten der AHW statt:

16. März 2011, Dr. med. Peter Gute,
„Neue Erkenntnisse und Entwicklungen von der CROI 2011“

26. März 2011, Dr. med. Hedro Lahdo,
„HIV und Deine Leber“

06. Juli 2011, Dr. med. Thomas Discher,
„Bericht vom 5. Deutsch-Österreichischen AIDS-Kongress (DÖAK 2011)“
sowie der Frauengesundheitsabend am 05. Mai 2011 (siehe oben).

Impressum:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V., Karl-Glässing-Str. 5, 65183 Wiesbaden
Redaktion: Axel Krecik

VORSCHAU für das zweite Halbjahr 2011

FrauenInformationsabend

In Zusammenarbeit mit den Kolleginnen aus Frankfurt, Offenbach und Hanau wird der diesjährige FrauenInformationsabend am 09. November 2011 in unserer Beratungsstelle in Wiesbaden stattfinden. Inhaltlich wird es um das Thema Arzt-Patientinnen-Verhältnis gehen.

Wochenendfreizeit

Auch dieses Jahr findet wieder eine Wochenendfreizeit für alle Klientinnen und Klienten der AIDS-Hilfe in Rauenthal statt. Vom 25. bis 28. August werden wir wieder vier schöne Tage in einer wunderschönen Umgebung und in dem atmosphärischen Tagungshaus verbringen.

medizinische Infoveranstaltungen

Mittwoch, den 19. Oktober 2011, Walhalla Studio, "9. Wiesbadener Informationsabend / Positiv 2011"

in Planung

Ende August/Anfang September 2011

„Depression (neurologische Erkrankungen)“

sonstige Veranstaltungen (ohne Gewähr)

Eltviller Familientag

17. September 2011, Besuchen Sie unseren Infostand auf dem Eltviller Familientag

Stadtfest

24. September 2011, Besuchen Sie unseren Infostand auf dem Dern'schen Gelände

Benefizkonzert

14. Oktober 2011, in der Bergkirche Wiesbaden, ein Konzert von „Vierton“ zu Gunsten der AIDS-Hilfe Wiesbaden

Welt-Aids-Tag

01. Dezember 2011, Infostand auf dem Mauritiusplatz, Aktionen zum Welt-AIDS-Tag im LILIEN-CARRÉ. Gedenkgottesdienst wird voraussichtlich am 30. November 2011 in der Bergkirche stattfinden.

Ballnacht

10. Dezember 2011, Kurhaus Wiesbaden, feiern Sie mit uns in klassischem Ambiente und verbringen Sie einen rauschenden Abend im Zeichen der roten Schleife.

Kontakt

Die AIDS-Hilfe Wiesbaden erreichen Sie Montag bis Freitag von 10:00 bis 14:00 Uhr, Karl-Glässing-Str. 5, 65183 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 30 24 36

E-Mail: ahwiesbaden@t-online.de

<http://www.aidshilfe-wiesbaden.de>

Spenden auch Sie!

Öffentliche Zuschüsse können nur einen Teil der Aufgaben der AIDS-Hilfe Wiesbaden finanzieren. Unterstützen Sie die Arbeit der AIDS-Hilfe Wiesbaden durch Ihre abzugsfähige Spende auf das Konto:

Nassauische Sparkasse

BLZ: 510 50015

Konto: 116 016 060